

## Kleine Anfrage 4080

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

### Neonazi-Aktivitäten 2013 und 2014 in Kahla - Teil 1

Die extrem rechte Szene in Kahla war bereits mehrfach Gegenstand Kleiner Anfragen. Nach wie vor verfügt die Szene dort mit der Immobilie "Burg 19" über einen Anlaufpunkt. Zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014 sind auch Angehörige der neonazistischen Gruppe "Freies Netz Kahla/Jena" in die Kommunalparlamente eingezogen (Kahla: 8,6 Prozent NPD). Am Rande einer Anti-Nazi-Demonstration am 21. Juni 2014 in Kahla sollen mehrfach rechte Störergruppen versucht haben zur Versammlung vorzudringen, vor dem "Thüringentag der nationalen Jugend" im Vorjahr kam es zu Angriffen. In der Antwort zur Anfrage 2924 berichtete die Landesregierung, dass das Personenpotential der strukturierten Neonazi-Szene um das "Freie Netz Kahla" sich maximal im beginnenden zweistelligen Bereich bewege, weitere ca. 50 Personen aus dem Umfeld traten vereinzelt mit extrem rechten Aktivitäten in Erscheinung. Zwischen 2004 und 2013 konnten vom Innenministerium auf Nachfrage 87 Personen mit Wohnsitz Kahla recherchiert werden, "die mit rechtsextremistischen Straftaten in Erscheinung getreten sind".

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stuft die Landesregierung mittlerweile die Immobilie "Burg 19/ Jenaische Straße 1" im Hinblick auf Verbindungen zur rechten Szene ein? Welche Angaben kann sie über die Eigentumsverhältnisse machen und wie viele dort wohnhafte bzw. gemeldete Personen sind insgesamt seit 2011 der extrem rechten Szene zuzuordnen gewesen? Wie viele davon sind aktuell weiterhin dort gemeldet?
2. Wurden der Landesregierung zwischenzeitlich Informationen bekannt, wonach die Immobilie als Treff- und Versammlungsort genutzt wurde, wenn ja, welche Angaben kann sie auch über Art, Umfang und Nutzer machen? Welche Veranstaltungen der extrem rechten Szene wurden dort bislang bekannt?
3. Liegen der Landesregierung neue Erkenntnisse über das Wirken der extrem rechten "Burschenschaft Normannia" in Kahla vor, insbesondere ob diese die "Burg 19" als Treffpunkt benutzt und ob dort auch andere Burschenschaften verkehrten?
4. Welche Polizeieinsätze und Durchsuchungsmaßnahmen fanden in den Jahren 2013 und 2014 bislang beim Objekt "Burg 19/Jenaische Straße 1" in Kahla statt und welche Ermittlungsverfahren fanden im gleichen Zeitraum gegen Bewohner des Objekts statt (bitte auflisten)?

5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zwischenzeitlich zum "Freien Netz Kahla", seinen Anhängern und Aktivitäten vor?
6. Sind der Landesregierung Verbindungen der vier am 25. Mai 2014 in den Stadtrat Kahla und Kreistag Saale-Holzland-Kreis gewählten NPD-Mandatsträger zur rechten Szene zum Freien Netz Jena bzw. Freien Netz Kahla oder zu anderen neonazistischen Gruppen neben der NPD bekannt? Wenn ja, welche?
7. Liegen der Landesregierung Kenntnisse vor, wonach auch der Beschuldigte einer der ersten Exekutivmaßnahmen der BAO Zesar (20. März 2013, Razzia in Kahla und Schwerin, Suche nach nicht angemeldeten Schusswaffen) nun zum kommunalen NPD-Mandats-träger der NPD in Kahla/Saale-Holzland-Kreis gewählt wurde? Wenn ja, welche Angaben kann sie dazu machen?
8. Wie viele Personen werden derzeit der strukturierten Neonazi-Szene um das "Freie Netz Kahla" zugerechnet? Wie viele Personen werden als Umfeld zugerechnet, also solche die in der Vergangenheit teilweise auch nur vereinzelt in extrem rechten Zusammenhängen den Behörden auffällig wurden?
9. Welche rassistischen, antisemitischen und neonazistischen Straftaten oder solche, die als PMK-rechts eingestuft wurden, haben Thüringer Sicherheitsbehörden nach Kenntnissen der Landesregierung zwischen 2013 und 2014 in Kahla erfasst, welchen Ausgang hatten diese und bei welchen der Straftaten bestehen Anhaltspunkte dafür, dass diese aus dem Umfeld des "Freien Netzes Kahla" verübt wurden (bitte Straftatenauflistung nach Tatzeit, Tatort, Delikt)?

König